Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

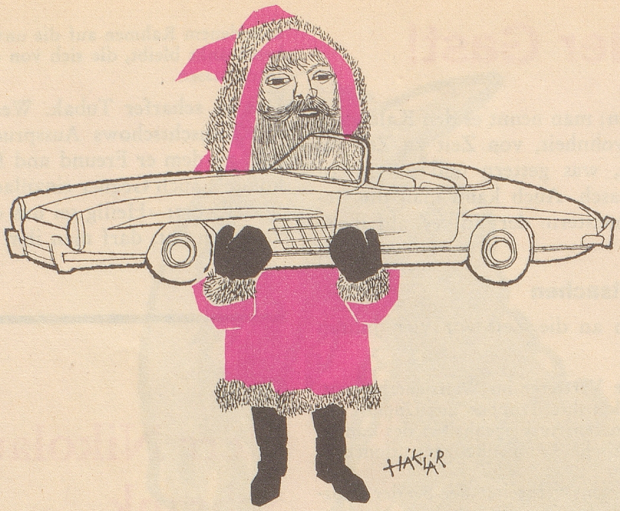
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUS MEINEM SPITZENBUCH

Es ist immer nett, festzustellen, wie bedrückt ein Einheimischer überall in der Welt sein kann, wenn seine Heimat boshafterweise einen auswärtigen Gast meteorologisch belästigt – durch zu viel Regen, Hitze oder Kälte. Natürlich, denkt der Gast, kann der Einheimische rein nichts dafür, aber es erfreut sein Herz, wenn er sieht, wie der Gastgeber den lokalen Petrus heraushaut. Freilich, manchmal hat es auch nichts mit dem Wettermacher ob den Wolken zu tun. In Fremdenorten zum Beispiel, die für eine bestimmte Wettersorte bekannt (gemacht worden) sind, liegt es gelegentlich eher an den Schönwettermalern vom Verkehrs- und Verschönerungsverein, deren liebliche Vorlagen auf den Plakaten der Petrus mit dem besten Willen nicht immer nachzumachen imstande ist.

■

Dixieland- und New Orleans-Stil sind im Jazz die Ländlermusik. Die beiden Oertlichkeiten wären in der Schweiz die Lüdernalp und Unspunnen.



Schtatt Nüß wie früener!

■

Ein Leser rügte mich, weil ich in einer Glosse das Wort ‹Hausaufgaben› ververbte ... pardon: weil ich daraus ein Tätigkeitswort bildete und von meinen Kindern berichtete, die gut gehausaufgabt hätten. Meine erste Regung war: mich bei dem Leser und Kunden entschuldigen: Sie haben recht, ‹gehausaufgabt› ist scheußlich! ‹Hausgeaufgabt› müßte es natürlich heißen! Aber genug der schlimmen Späße, sonst gerate ich doch, wie der Leser es innig wünscht, in die ‹Schäm-Di-Ecke› des Beobachters. Vielleicht ist es dennoch gut, wenn ich erkläre, warum ich das Verb ‹hausaufgaben› schuf, anstelle der trockenen Wendung ‹die Hausaufgaben machen›. Es schien mir das Mühsame, Qualvolle dieses Geschäftes recht plastisch auszudrükken, es war mir, als höre ich aus ihm die Verwünschungen heraus, wenn die Kinder über den Heften katzebuckeln, das Auskratzen verkehrt geschriebener Wörter und das Hämmern kleiner Fäuste auf dem Abendtisch. Mir war, als sähe ich in dem Wort die Schweißausbrüche aus winzigen, hellen Stirnen, und die rosigen Zünglein, die bei besonders kniffligen Ränken des Zeichenstiftes aus den keuchenden Mündern hängen ...

■

Im Frankfurter Hof speiste an einem Tischchen neben mir Friedrich Dürrenmatt. Eine Woche darauf sah ich in den Münchener Kammerspielen seine Oper einer Privatbank: Frank V. Wenn man mich nun fragt, wo ich Dürrenmatt begegnet sei, so werde ich sagen: In München.

Robert Da Caba

Die letzte Ausrede

Er: «Wie chann ich mich a din Geburtstag erinnere, wännd nie älter wirsch?!»

bi

SCHLADERERS echter Schwarzwälder Himbeergeist und Apricot

Schon der Duft verheisst höchsten Genuss —
das vollkommene Aroma
übertrifft Ihre Erwartungen!

Jedes gute Fachgeschäft wird Ihnen SCHLADERER empfehlen.
Bezugsnachweis Tel. 051/42 33 32 Generalvertr. Emil Benz Import AG. ZH